



Marie-Luise Asemussen  
Harald Buschmann  
Gruppe im Rat der  
Stadt Bielefeld

Drucksachen-Nr.

**6137/2009-2014**

Datum:

**24.08.2013**

**An den Bezirksbürgermeister der  
Bezirksvertretung Mitte**

## **Antrag**

### **Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	12.09.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 29.03.2013 zur Umsetzung der Variante 2 im Rahmen der Sanierung des Lutterkanals**

Beschlussvorschlag:

**Die Bezirksvertretung bittet den Rat der Stadt Bielefeld eindringlich, den Ratsbeschluss vom 29.03.2012 sehr kurzfristig, möglichst schon am 26.09.2013, aufzuheben.**

Begründung:

Es ist hinlänglich bekannt, dass angesichts der beschlossenen Sanierungs-Variante 2 hinsichtlich des II. Bauabschnittes eine Regenrückhaltung zwingend und unausweichlich erscheint. Die bisher favorisierten Varianten (Park der Menschenrechte oder Skulpturenpark) sind in der Bürgerschaft äußerst umstritten und werden abgelehnt.

Mehrfach habe auch mich z. B. in den zurückliegenden BZV-Sitzungen insbesondere gegen ein Regenrückhaltebecken an den beiden vorgenannten Standorten ausgesprochen. Mit meinem Antrag in der BZV-Sitzung am 14.01.2013, diese beiden Alternativen aus der umfangreichen Vorschlagsliste (immerhin 12 Varianten!) komplett zu streichen, bin ich leider auf der Strecke geblieben, außer meiner Ja-Stimme konnte sich keine andere Partei oder Gruppe entschließen, dem Antrag zuzustimmen. Jedermann sind inzwischen die verheerenden Auswirkungen bewusst, sollte tatsächlich ein Regenrückhaltebecken an einem der beiden bezeichneten Standorte gebaut werden.

Hierbei möchte ich insbesondere noch auf meine mündlichen Ausführungen anlässlich unserer gemeinsamen Sitzung mit dem BUWB am 17.07.2013 in der Ravensberger Spinnerei hinweisen: Mein Vorschlag zielte darauf ab, die Zeit (voraussichtlich zwei Jahre) während der Sanierungsarbeiten im ersten Bauabschnitt zu nutzen, um im gemeinsamen Dialog eine tragbare

andere Lösung zu schaffen, die einen Verzicht auf ein Regenrückhaltebecken an einem der oben näher bezeichneten Plätze ermöglicht. Allein die Aufhebung des hindernden Ratsbeschlusses kann ein erster Schritt dahin sein, deshalb bitte ich die Bezirksvertretung Mitte sehr eindringlich darum, meinem Antrag zuzustimmen.

Eine weitere Begründung kann ggf. noch mündlich erfolgen.

**Unterschrift:**

**Gez.**

**Gisela George**